

Verein Legalize it!

Vereinsversammlung 2018

Verein Legalize it!

Protokoll Vereinsversammlung 2018

Freitag, 26. Januar 2018, 19.40 bis 20.55 Uhr, im Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, gelber Saal.

Anwesende Mitglieder

André, Andreas, Annemarie, Artus, Benjamin, Didi, Eveline, Fabian Strodel, Lucas, Manuela, Marcel, Marcella, Markus Graf, Michael, Nino Forrer, Pascal, Patrick, Remo, Ruth, Sharon, Sven Schendekehl, Ursula

Entschuldigte Mitglieder

Choon-Kang, Manu, Merlin, Olivia, Sandra, Sheron, Steve

Gäste ohne Stimmrecht

Michael, Noah

Markus Graf und Fabian Strodel begrüssen ab halb sieben die Ankommenden, erstellen die Anwesenheitsliste und geben den Mitgliedern die Stimmkarten ab. Sven Schendekehl leitet die Versammlung. Das Protokoll führt Nino Forrer. Falls wir Stimmen auszählen müssen, erledigt dies Markus Graf. Fabian Strodel kümmert sich um die zu spät Kommenden. Sven begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Vereinsversammlung 2018 um zwanzig vor acht. Dann leitet er über zu den sechs Traktanden:

1) Abnahme des Protokolls der Vereinsversammlung 2017 (siehe Legalize it! Ausgabe 76, Seiten 2 bis 7). Es sind keine Einwände oder Ergänzungen eingegangen und auch aus der Versammlung hat niemand Bemerkungen zum letztjährigen Protokoll. Es gibt keine Gegenstimmen und auch keine Enthaltungen. Damit ist das Protokoll der

letztjährigen Vereinsversammlung einstimmig angenommen.

2) Vorstellung des Jahresberichts 2017

Sven erläutert die Aktivitäten und Projekte, die wir im 2017 durchgeführt haben:

→ Die Freitagstreffs

Ein Ziel des Jahres 2017 war es, die Freitagstreffs besser zu strukturieren. Vorstandssitzungen, Mitgliedertreffen, Initiativsitzen und Sitzungen zu spezifischen Themen sollten entflochten werden. Das ist uns weitgehend gelungen. Allerdings mussten Fabian und Sven das Buchen der Finanzen jeweils auf den Nachmittag legen und sich dafür häufiger treffen, weil diese Arbeit doch stark zugenommen hat.

Anfang Monat fanden jeweils die Mitgliedertreffs statt, dann gab es ein bis zwei Initiativtreffen und die Vorstandssitzung schloss den Monat jeweils ab.

→ www.hanflegal.ch

Unser Wiki auf hanflegal.ch wurde ein weiteres Jahr lang durch Fabian laufend erweitert – es fanden sich so immer die neuen Hinweise auf unsere Aktivitäten.

Die älteren LI-Artikel und -PDFs haben wir vorzu aufgeschaltet. Weitere Ergänzungen zur rechtlichen Lage sowie Faksimiles verschiedener Dokumente fügte Sven hinzu.

Die Seiten zum Initiativprojekt, die von Markus und Nino betreut werden, finden sich nun neu auf cannabis-initiative.ch.

→ Das Magazin Legalize it!

Wir konnten vier Ausgaben herausbringen. Der Jahrgang 2017 umfasste die Nummern

Den 27. Jahrgang haben wir Ende Januar 2018 abgeschlossen. Hier das Protokoll unserer Vereinsversammlung mit dem Jahresbericht und dem Jahresabschluss 2017. Die Entwicklungen in diesem Jahr waren beeindruckend, aber auch fordernd.

76, 77, 78 und 79. Per Eigendruck konnte das Wachstum der Auflage nicht mehr bewältigt werden. Waren wir vor fünf Jahren noch bei gut machbaren 200 Exemplaren gelegen, waren es Ende 2016 über 500 Exemplare, die für jeden Versand bereitgestellt werden mussten. Dazu brauchten wir jeweils noch hunderte von Exemplaren für Extraversände, so dass der Eigendruck an seine Limite gekommen war. Sven stellte also 2017 wieder auf externen Druck um. Damit konnten wir zu leicht geringeren Kosten als bisher die Auflage auf 1'600 Exemplare erhöhen. Die Inserateakquisition war jedoch schwierig, so dass wir die Seitenzahl bei 16 belassen.

→ *Die Rechtshilfebroschüre Shit happens*

Die 10. Auflage unserer Rechtshilfebroschüre von 2016 ist nun bei der letzten Schachtel angelangt: Es ist also Zeit für die 11. Auflage, die wir wiederum erweitern und aktualisieren wollen. Fabian und Sven haben dafür erste Arbeitsschritte unternommen.

→ *Die Ablage*

Unsere rechtlichen Informationen (ergänzt mit dafür nötigen Infos zu allen Verbindungsthemen) füllen nun nach einer Bereinigungsaktion 32 Bundesordner – jeden Monat führten Priska und Sven diese mit aktuellen Infos nach. Ebenso die neun Politik-Ordner und die mittlerweile sieben Ordner zu Meinungen, Lifestyle und Kunst sowie den Aktivitäten von Ruth.

→ *Die Rechtsauskünfte*

Jede Woche gab es Fragen zu rechtlichen Themen rund um Hanf. Vor allem die straf-

freie geringfügige Menge Hanf und das Ignorieren dieser durch die Repressionsbehörden war Anlass für viele Telefonate (über die Entscheide des Bezirksgerichtes Zürich und des Bundesgerichtes haben wir ja berichtet). Massive Probleme mit dem Führerausweis gibt es laufend, jede Woche hatte Sven einen solchen Fall am Telefon. Die CBD-Fragen hingegen gingen zurück, nachdem die meisten die behördlichen Merkzettel gelesen hatten. Am belastendsten sind die Anfragen von schwerkranken Menschen, die THC zur Linderung suchen. Es sind kaum zu ertragende Schicksale, die man dort hört – und der polizeiliche Umgang mit solchen Betroffenen ist wirklich äusserst stossend.

→ *Das Sekretariat*

Sven führte, wie seit 1996, das Sekretariat, das seit April 2013 wieder auf 60 % aufgestockt ist. Dieses Pensum konnten wir auch 2017 halten. Aufgabe dieser Stelle ist die Produktion des Magazins Legalize it! und die Organisation der Versände, das Verfolgen der rechtlichen Situation und die Rechtsberatungen (sowie alle paar Jahre die Herausgabe eines neuen Shit happens). Dazu kommen die administrativen Arbeiten wie Adressen erfassen, Neuinteressierte und Neumitglieder beschicken, Datenbank à jour halten sowie das Zahlungswesen. Ausserdem bereitet Sven die Vorstandssitzungen vor.

Unterstützung erhielt Sven bei diesen Aufgaben von Priska (Ablage der Infos, Aufbau der doppelten Buchhaltung) und Fabian (IT/Büroinfrastruktur). Dazu kamen weitere Mitglieder, die Artikel geschrieben (Sheron, Markus, Nino) oder regelmässige Infos beige-

Aus dem Seki

Ein neues Jahr gibt viel zu tun: Zunächst hiess es fertig buchen, damit wir den Jahresabschluss 2016 erstellen konnten. Dann

Inhalt LI76

Edito und Termine	1
Vereinsversammlung 2017	2
Thomas Gschwind als Mitglied	9

Aus dem Seki

Dies ist bereits die zweite Offsetnummer. Ich bin froh, dass wir umgestellt haben. Mit dem früheren Eigendruck wäre ich die letzten Mo-

Inhalt LI77

Schweizer Jointindex	2
Boom: Hanf unter 1 % THC	6
Die Gültigkeit des Substanz...	7

steuert haben (Ruth). Rebecca, Ruth und Sandra halfen bei den Korrekturen, Ruth auch bei den Versänden.

➔ *Die Arbeitsstellen*

Bis 2016 war die Sekretariatsstelle von Sven die einzige bezahlte Stelle. Im ersten Halbjahr 2017 zeichnete sich ab, dass Nino kaum neben seiner bisherigen Arbeitsstelle auch noch das Projekt Initiative in reiner Gratisarbeit vorantreiben kann. Also organisierte Nino die für eine zweite Anstellung nötigen Spendengelder, kündigte seinen bisherigen Job und seit Juli haben wir eine zweite Stelle: Zunächst befristet bis Dezember war es Ninos Aufgabe in dieser Zeit, die Ressourcen für die Initiative zusammenzutragen. Der Bruttolohn für diese beiden Stellen liegt bei jeweils 3'750 Franken pro Monat für 60 Stellenprozente, was einem Nettolohn von rund 3'400 Franken und Gesamtkosten von knapp 4'300 Franken pro Stelle und pro Monat entspricht. Ab September bis Dezember kam noch Diego als Praktikant mit einem kleinen Lohn dazu, womit wir 2017 drei Angestellte zählten.

➔ *Die Gratisarbeit*

Die Vorstandstätigkeiten und die Mitgliederaktivitäten sind unbezahlte Arbeit.

➔ *Legalize it! auf Facebook und Twitter*

Seit Anfang 2015 betreibt eine Gruppe Mitglieder einen Twitter-Kanal sowie eine Facebook-Seite, die auf eine Reichweite von 10'000 bis 20'000 Personen pro Woche kommen. Diese Social-Media-Kanäle betreuen Nino und Markus.

➔ *Die Infrastruktur*

Vor einem Jahr haben wir geschrieben, dass unser Büro für die bisherigen Aktivitäten genügt, aber wenn Weiteres stattfinden soll, dann wird es knapp. Trotz mehr Aktivitäten und einer weiteren Stelle kamen wir durch. Vor allem weil Nino den allergrössten Teil «draussen» arbeitete. Doch es zeichnet sich ab, dass wir mehr Sitzungen und vielleicht auch mehr Angestellte haben werden. Dafür ist noch keine Lösung spruchreif. Das Computersystem wird 2018 zweijährig, kann aber durchaus noch eine Zeitlang die Arbeit bewältigen. Die Vor-Ort-Garantie des Druckers läuft Ende 2018 ab, dann möchten wir einen neuen evaluieren. Neu angeschafft haben wir im Softwarebereich vor allem den Adobe Pro für das PDF-Checken sowie die Buchhaltungssoftware Banana, in der wir die doppelte Buchhaltung aufgebaut haben. Die bestehenden Programme (QuarkXPress, Filemaker usw.) updaten wir wenn nötig laufend. Das Vereinshandy ist nun ebenfalls über zwei Jahre alt, da wird sich wohl 2018 eine Neuanschaffung aufdrängen. Den alten Bürostuhl hat Sven immer noch nicht ersetzt, zu viel anderes war dringender. Aber er hat sich zum Ziel gesetzt, 2018 die alte Schwarte endlich zu entsorgen und einen neuen zu beschaffen.

➔ *Die Finanzen*

Wir sind nun über 600 Mitglieder, was den Anstieg bei den Mitgliederbeiträgen erklärt. Die Spendeneinnahmen sind leicht höher. Doch Grossspenden konnten wir leider weniger verbuchen. Neu haben wir ein Konto

Aus dem Seki

So schnell kann es gehen: Nun haben wir neben mir einen zweiten Angestellten: Nino. Klart bis Ende Jahr die Ressourcen für die

Inhalt LI78

Initiative: Arbeit und Text	2
Die nötigen Ressourcen	4
Professionelle Ressourcen	7

Seite

Aus dem Seki

Es war ein dichtes Jahr: das Legalize it! wieder auf Offsetdruck umstellen, den Initiativtext bei der Bundeskanzlei einreichen,

Inhalt LI79

Bedeutet straffrei straffrei?	2
Ressourcen für die Initiative	6
Massnahmenplan 2018	8

Seite

«Spenden Initiative» eingeführt, um diese Spenden sauber von den übrigen Einnahmen abgrenzen zu können.

Finanziell war es immer wieder sehr knapp, wir mussten zwei Grossspendenbriefe verschicken, um durchzukommen. Vor allem im ersten halben Jahr gab es eine finanzielle Klippe, die wir nur dank einer unverhofften 5'000-Franken-Spende glücklich überstehen konnten. Zum Schluss haben wir ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.

Im Verlauf des ersten halben Jahres zeichnete sich ab, dass wir nun wohl tatsächlich grösser werden und die bisherige einfache Buchhaltung den Ansprüchen nicht mehr genügt. Vor allem die Fähigkeit, Spenden für die Initiative zurückzustellen, erhielt immer grössere Wichtigkeit. Solches kann man mit einer einfachen Buchhaltung nicht schön durchführen, dafür braucht es eine doppelte. Zusammen mit Priska (Softwareauswahl, Einrichten der Eröffnungsbilanz, spezielle Buchungssätze) und Fabian (Programmieren einer Exportfunktion für die Postkonto-Buchungen in der Datenbank) begann Sven also, dieses Projekt Schritt um Schritt voranzubringen. Ende Jahr konnte er das Ergebnis noch mit einem Treuhänder anschauen und wir präsentieren in diesem Jahresbericht zum ersten Mal die Zahlen direkt aus der neuen Software heraus.

Im Buchhaltungsbereich sind in den nächsten Jahren weitere Schritte wünschenswert. Die Abgrenzungen sind zwar im Wesentlichen gemacht, aber wir könnten sie bei der Krankentaggeldversicherung sowie der Unfallversicherung noch etwas präzisieren. Wahrscheinlich möchten wir mittelfristig eine Revisionsstelle aufbauen (was aber eine

Statutenänderung erfordert). Falls wir beim Umsatz gegen 500'000 Franken kommen sollten, wäre wohl auch ein Handelsregister eintrag und der Beizug eines Treuhandbüros angezeigt.

➔ *Die Verantwortung*

Der Vorstand setzte sich im Jahr 2017 zum ersten Mal aus vier Personen zusammen. Hatten Fabian Strodel und Sven Schendekehl sehr lange zu zweit den Vorstand gebildet, stiessen 2017 Markus Graf und Nino Forrer dazu.

Das war natürlich ein gewaltiger Sprung, der auch hätte schiefgehen können. Doch wir haben das Jahr gut überstanden und uns nicht nur mit Nabelschau beschäftigt, sondern wirklich viel mehr Aktivitäten entfaltet als bisher. Wir konnten bereits im ersten Jahr die Stellenprozente und den Geldfluss (inkl. Initiativspenden) verdoppeln. Das ist ein sehr gutes Zeichen: Der Zuwachs im Vorstand hat also bereits nach einem Jahr zu einem entsprechenden Wachstum dieser direkt messbaren Grössen geführt.

Wir sind vier unterschiedliche Personen und lassen uns gegenseitig relativ viele Freiheiten in unseren Verantwortungsgebieten und greifen nur ein, wenn jemand eine unausgegrenzte Idee präsentiert oder etwas falsch berechnet wurde. Die Aufteilung der Verantwortlichkeiten findet sich auf der Rückseite dieses Legalize it!

➔ *Die Ausflüge*

Markus organisierte 2017 wiederum eine Hanfwanderung sowie einen Besuch auf dem Hanferlebnishof.

Fortsetzung Seite 7

Spenden und Ausgaben für das Projekt Initiative

Rekapitulation der Einnahmen und Ausgaben für das Projekt Initiative bis 31.12.2017

Das Projekt Initiative ist seit bald zwei Jahren am Laufen. 2016 kamen die ersten Spenden dafür herein, 2017 verstärkten sich die Spendeneingänge massiv. Bis 31.12.17 konnten wir 257 Spendeneingänge verbuchen, mit Beträgen zwischen 3 und 10'000 Franken.

Für das Projekt Initiative haben wir auch einige Ausgaben getätigt: Ende 2016 beschlossen wir einen Beitrag an die Infrastrukturkosten unseres Vereins. Weiter bezahlten wir 2017 den Lohn und die Sozialleistungen für Nino in den Monaten Juli bis Dezember 2017, in denen er die Ressourcen für die Initiative sammelte. Schliesslich kamen noch die Kosten für die Praktikumsstelle von Diego dazu (September bis Dezember 2017).

Die Aufstellung unten zeigt, was bis Ende 2017 geldmässig beim Projekt Initiative gelaufen ist. Alle Angaben in Schweizer Franken.

Einnahmen 2016		Ausgaben 2016	
Spenden Initiative	3'273.95	Beitrag an Infrastrukturkosten	1'265.00
Einnahmen 2017		Ausgaben 2017	
Spenden Initiative	74'418.90	Lohn und NK Nino	25'289.00
		Lohn und NK Diego	1'526.00
Total Einnahmen	77'692.85	Total Ausgaben	28'080.00
Saldo (Spenden Initiative - Ausgaben Initiative per 31.12.2017)			49'612.85

➔ Entsprechend konnten wir 49'612 Franken per 31.12.2017 für das Initiativprojekt zurückstellen (siehe Erfolgsrechnung und Bilanz in der Heftmitte).

Ausblick 2018

Weitere Spenden sind auf verschiedenen Verbindlichkeitsstufen zugesagt und sollten im Verlauf 2018 einbezahlt werden. Vielleicht wird dafür ein neuer Verein gegründet, das ist zurzeit noch offen.

Für 2018 sind Ausgaben für weitere sechs Monate Nino vorgesehen (Januar bis Juni 2018). Es wird auch wieder einen Beitrag an die Infrastrukturkosten geben.

2017 waren wir zum ersten Mal zu viert im Vorstand. Die Legalize it!-Magazine haben wir wieder im Offsetdruck herstellen lassen. Zum ersten Mal zählten wir in einem Jahr drei Angestellte. Das Projekt Initiative wurde immer grösser.

Fortsetzung von Seite 5

➔ *Projekt Initiative*

Sven erklärt, was bisher bezüglich Finanzen im Projekt Initiative gelaufen ist (siehe Kästen auf der Seite links). Anschliessend übergibt er an Nino, der die Aktivitäten rund um die Initiative erläutert.

«Markus und Nino möchten am Projekt Initiative dranbleiben», hiess es im Jahresbericht 2016 (siehe Legalize it! 76). Und das sind wir: 2017 war ein sehr aufregendes und arbeitsintensives Jahr für die Initiative. Wir haben am 20. April nach längerer Abklärung unseren Initiativtext bei der Bundeskanzlei eingereicht, was grosse mediale Aufmerksamkeit auslöste. Danach ging es darum, möglichst viele Mitstreiter ins Boot zu holen. Das hiess: Gespräche, Gespräche und nochmals Gespräche.

Schnell zeigte sich: Der Initiativtext findet Anklang, und zwar sowohl bei den Vertretern der Nationalen Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik wie auch bei diversen Jungparteien und einzelnen Exponenten der etablierten Parteien. Mit den einzelnen Akteuren ging es darum, eine geeignete Strategie auszuarbeiten.

Neben der Medienarbeit und den Gesprächen mit potenziellen Verbündeten stand vor allem das Fundraising im Vordergrund. Die Sammlung und Beglaubigung kostet Geld, wie wir im LI78 erläutert haben: Die drei vorgeschlagenen Varianten beinhalteten als Ziel 500'000 (Variante A), 250'000 (Variante B) oder 100'000 Franken (Variante C).

Um das Fundraising zu forcieren, lancierten wir zahlreiche Spendenaufrufe: oft in Form von Newslettern, manchmal auch in Form von Aktionen wie dem Hanfwandertag oder

dem Greensaturday, dem ersten nationalen CBD-Tag.

Unser selbstgestecktes Minimalziel (Variante C) konnten wir knapp erreichen, so dass die Sammlung und Beglaubigung einer Unterschriftensammlung im Bereich des Möglichen liegt (Applaus).

Sven dankt Nino für seinen Beitrag und fragt die Anwesenden, ob sie zum vorgetragenen Jahresbericht 2017 etwas beifügen möchten.

➔ Benjamin fragt, ob das Bundesgerichtsurteil zum straffreien Besitz der geringfügigen Menge auch im Kanton Wallis gültig sei. Sven bejaht dies, erklärt aber, dass es keine absolute Sicherheit gibt: Falls die Walliser Polizei trotzdem büssen würde, müsste man bereit sein, bis vor Bundesgericht zu gehen. Auch kann die Polizei immer versuchen, jemandem einen Konsum in der Vergangenheit nachzuweisen – und diesen dann zu bestrafen.

Die Anwesenden haben keine weiteren Ergänzungen oder Fragen und nehmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

3) Abnahme der Rechnung 2017

Der 27. Jahrgang unseres Vereins ist gebucht. Sven erläutert die Rechnung 2017 (Detailpositionen siehe Kästen auf den nächsten Seiten), die bei einem Umsatz von 94'401 Franken mit einem Gewinn von 665 Franken abschliesst, den wir dem Eigenkapital zuweisen. Dieses steigt damit auf immer noch bescheidene 8'968 Franken.

Dazu kommen die Rückstellungen für die Initiative. Per Ende 2017 konnten wir dafür 49'612 Franken... *Fortsetzung Seite 11*

Erfolgsrechnung 2017

Verein Legalize it!

ERTRAG

	2017	2016	±
3200 Mitgliederbeiträge	37'906.15	31'269.00	6'637.15
3300 Abonnements	150.00	192.00	-42.00
3400 Spenden	19'018.55	18'075.30	943.25
3420 Grossspenden	11'450.00	13'919.00	-2'469.00
3440 Spenden Initiative	74'418.90	.-	74'418.90
3450 Rückstellungen Initiative	-49'612.00	.-	-49'612.00
3500 Inserate und Beilagen	700.00	1'820.00	-1'120.00
3600 Verkauf Shit happens	320.00	2'137.00	-1'817.00
3700 Diverse Gutschriften	50.00	.-	50.00
<u>TOTAL ERTRAG</u>	<u>94'401.60</u>	<u>67'412.30</u>	<u>26'989.30</u>

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2017

- Alle Angaben in Schweizer Franken.
- Im ersten halben Jahr hatten wir 60 Stellenprocente (Sekretariatsstelle Sven). Ab Juli kamen weitere 60 Stellenprocente dazu (Ninos Stelle zur Abklärung der Ressourcen für eine Volksinitiative). Dazu kam noch eine Praktikumsstelle von September bis Dezember.
- Neu weisen wir die Spenden und die Grossspenden in zwei Konten direkt in der Erfolgsrechnung aus.
- Ebenfalls neu ist das Konto «Spenden Initiative», auf das wir die entsprechenden Spenden buchen. Das Konto «Rückstellungen Initiative» zeigt, welchen Betrag wir davon rückstellen konnten.
- Den Gewinn schlagen wir dem Eigenkapital zu.

Die Umstellung unserer bisherigen einfachen auf eine doppelte Buchhaltung ist gelungen und wir stellen hier die Zahlen zum ersten Mal direkt aus der neuen Software heraus dar. Wir können eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.

AUFWAND

	2017	2016	±
5600 Löhne inkl. Sozialleistungen	77'715.80	51'239.50	26'476.30
Personalaufwand	77'715.80	51'239.50	26'476.30
6000 Miete	6'150.00	6'150.00	-.-
6500 Bürourkosten	1'622.10	4'057.44	-2'435.34
6510 Telefon und Internet	436.00	486.00	-50.00
6513 Versandkosten	5'172.80	4'312.20	860.60
6600 PR / Werbung	216.37	95.10	121.27
6650 Druck Shit happens	-.-	814.74	-814.74
6660 Druck Legalize it!	1'494.84	-.-	1'494.84
6700 Diverse Lastschriften	928.65	920.50	8.15
Sonstiger Betriebsaufwand	16'020.76	16'835.98	-815.22
<u>TOTAL AUFWAND</u>	<u>93'736.56</u>	<u>68'075.48</u>	<u>25'661.08</u>
<u>Gewinn</u>	<u>665.04</u>	<u>-663.18</u>	<u>1'328.22</u>

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2016

- Alle Angaben in Schweizer Franken.
- Das ganze Jahr hatten wir 60 Stellenprozent.
- Neu weisen wir die Spenden und die Grossspenden direkt in der Erfolgsrechnung aus.
- Die Bürourkosten enthalten die Erneuerung von Hard- und Software.
- Den Verlust decken wir durch das Eigenkapital.

Bilanz per 31.12.2017

Verein Legalize it!

AKTIVEN

	31.12.2017	31.12.2016	±
1010 Postcheck	8'576.31	8'297.92	278.39
1020 E-Spar	50'000.00	1.35	49'998.65
Umlaufvermögen	58'576.31	8'299.27	50'277.04
1510 Büroeinrichtung	1.00	1.00	-.-
1520 Computer	1.00	1.00	-.-
1521 Bücher	1.00	1.00	-.-
1530 Diverses	1.00	1.00	-.-
Anlagevermögen	4.00	4.00	-.-
<u>TOTAL AKTIVEN</u>	<u>58'580.31</u>	<u>8'303.27</u>	<u>50'277.04</u>

PASSIVEN

	31.12.2017	31.12.2016	±
2610 Rückstellungen Initiative	49'612.00	-.-	49'612.00
Langfristiges Fremdkapital	49'612.00	-.-	49'612.00
2970 Vereinskaptal	8'303.27	8'966.45	-663.18
Gewinn	665.04	-663.18	1'328.22
Eigenkapital	8'968.31	8'303.27	665.04
<u>TOTAL PASSIVEN</u>	<u>58'580.31</u>	<u>8'303.27</u>	<u>50'277.04</u>

Einen Verlust ziehen wir jeweils vom Vereinskaptal ab, einen Gewinn schlagen wir jeweils dem Vereinskaptal zu. Alle Angaben in Schweizer Franken.

Zum ersten Mal konnten wir eine substanzielle Reserve für die Initiative bilden. Doch das Vereinskapital ist nach wie vor sehr bescheiden. Deshalb führt der Vorstand eine Finanzplanung, die dieser knappen Situation Rechnung trägt.

Fortsetzung von Seite 7

...zurückstellen (siehe auch Kasten «Rekapitulation der Initiativspenden und Initiativausgaben»). Der zurückgestellte Betrag findet sich in der Bilanz beim Fremdkapital.

→ Michael fragt, warum letztes Jahr so wenige Inserate im Magazin geschaltet wurden, obwohl viele neue CBD-Produzenten und -Händler als potenzielle Inserenten dazugekommen sind. Sven erklärt, dass einige CBD-Produzenten und -Händler im letzten Jahr neu Firmenmitglied geworden sind, aber dass Inserate nicht mehr die Bedeutung wie früher haben und das Internet zahlreiche Möglichkeiten bietet, Werbung zu schalten. Das erschwert die Akquisition.

→ Eveline fragt, warum wir das Magazin nicht einfach online aufschalten können, um dadurch Druckkosten zu sparen. Sven erklärt, dass eine physische Version von vielen Mitgliedern geschätzt wird und eine gute Möglichkeit ist, um die Mitglieder via Adresse real zu erfassen. Ausserdem sind die Einnahmen nach einem physischen Versand die allerwichtigste Einnahmequelle.

→ Michael ergänzt, dass E-Mails vom Verein Legalize it! bei ihm regelmässig automatisch in den Spamordner verschoben werden und er den physischen Versand sehr schätzt. Er hakt nach und fragt, wie hoch die Erträge bei einem Post-Versand sind. Sven erklärt, dass nach einem Legalize it!-Versand zwischen 10'000 und 15'000 Franken hereinkommen, bei einem Grossspendenbrief jeweils um die 5'000 Franken.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Niemand lehnt die Rechnung ab, Enthaltungen gibt es ebenfalls keine und so nimmt die Versammlung den Jahresabschluss 2017

einstimmig an und erteilt dem Vorstand die Décharge (Applaus). Damit haben wir das Jahr 2017 abgeschlossen und wenden uns dem neuen Jahr zu.

4) Wahl des Vorstandes 2018

2017 war nun das erste Jahr, in dem Fabian Strodel, Markus Graf, Nino Forrer und Sven Schendekehl zu viert den Vorstand bildeten. Wir stellen uns gemeinsam für die Wiederwahl 2018 zur Verfügung.

Gegen den Vierervorschlag werden keine Gegenstimmen laut, Enthaltungen gibt es ebenfalls keine. Die Vereinsversammlung wählt die vier Kandidaten Fabian Strodel, Markus Graf, Nino Forrer und Sven Schendekehl einstimmig zum Vorstand 2018 (Applaus).

5) Aktivitäten 2018

→ Sven erläutert kurz den Stand der 11. Auflage unserer Rechtshilfebroschüre Shit happens. Eigentlich wollten wir die neue Auflage bereits im 1. Quartal 2018 herausbringen, was sich aber als nicht realisierbar herausstellte. Wir fassen nun das 2. Quartal ins Auge. Damit können wir die Repressionszahlen 2017 integrieren (diese erscheinen erst Ende März 2018).

→ Dafür ziehen wir das LI80 vor und bringen es im März 2018 heraus.

→ Fabian weist auf die nächsten Mitglieder-treffen hin, für die wegen dem begrenzten Platz eine Anmeldung notwendig ist.

→ Markus stellt unseren Stand an der CanaTrade 2018 vor und bittet um Mithilfe bei der Durchführung. Ursula fragt, wann die CanaTrade ist. Markus antwortet, dass diese Ende April stattfindet. Sven ergänzt, dass

sich hinten auf dem Infotisch Flyer befinden, welche Informationen rund um die Cannabis-Trade beinhalten.

6) Volksinitiative zur Cannabislegalisierung

Nino stellt das Initiativprojekt und die nächsten Schritte vor. In den letzten Monaten sind so viele Personen von verschiedensten Parteien und Verbänden auf uns zugekommen, dass wir zuerst einmal eine Vorsondierung durchführen mussten. Nach zahlreichen Gesprächen kamen wir zu einem folgenreichen Entschluss: Wir möchten die Initiative gerne breiter abstützen.

Politiker, Verbände und zivile Akteure sollen die Initiative auf eine neue Ebene heben. Dafür wird ein neues, neutrales Gefäss gegründet, welches diese Vergrösserung auch verdeutlichen soll. Nichtsdestotrotz bleibt das Ganze natürlich in den Händen der jetzigen Initianten, denn wir erledigen weiterhin die operative Arbeit dahinter.

Dies bedeutet konkret, dass der schon anvisierte Sammelstart im April leider nach hinten geschoben werden muss. Das ärgert uns sehr, aber anders ist es leider nicht möglich. Wer sich in unserem Onlineformular auf cannabis-initiative.ch eingetragen hat, wird laufend über den Stand der Initiative informiert. Mehr als 19'000 Personen haben das bereits getan.

Neben der Vorbereitung des neuen neutralen Gefässes der Initiative arbeiten wir parallel an einem Argumentarium. Die Idee dabei ist, dass wir die besten Argumente in dieser Frage zusammenfassen und auswerten wollen. Wer also gute Argumente für eine Legalisierung hat, die den Gegenargumenten der Gegner Rechnung tragen, soll uns doch via E-Mail (nino@hanflegal.ch) kontaktieren. Denkarbeit ist nämlich immer gefragt!

➔ André fragt, warum die Sammlung verschoben wird. Nino erklärt, dass der Aufbau des neutralen Gefässes einige Zeit braucht und mit den anderen Akteuren abgesprochen wird.

➔ Remo fragt, wann der neue Startschuss der Sammlung der Initiative ist. Nino erwidert, dass er kein genaues Datum nennen kann, aber dass sie so schnell wie möglich arbeiten und es sicher nicht Jahre dauern wird.

➔ Manuela fragt, ob Helferinnen und Helfer bei der Unterschriftensammlung Geld bekommen. Nino sagt, dass dies als ehrenamtliche Aktivität geplant ist.

➔ Ursula wirft ein, dass die Hornkuhinitiative von einer einzigen Person gemacht wurde. Nino erwidert, dass er diese Initiative genau studiert hat und bei näherer Betrachtung schon mehr als eine Person involviert gewesen war.

➔ Annemarie fragt, wie viele Personen sich über das Onlineformular schon als Helferinnen und Helfer bei der Sammlung angemeldet haben. Nino sagt, dass diese Zahl im vierstelligen Bereich liegt.

➔ Eveline fragt, ob im neutralen Gefäss auch Verbände mit dabei sein würden und was diese dafür wollen. Nino erwidert, dass dies so geplant ist und dass die Verbände natürlich Mitspracherecht in vielen Bereichen fordern.

➔ Andreas fragt, wie es mit dem Argumentarium läuft und ob man dort noch mitarbeiten kann. Nino erklärt, dass ein Teil schon auf der Initiativseite aufgeschaltet ist und potenzielle Mithelfer sich gerne bei ihm melden dürfen.

➔ Annemarie dankt dem anwesenden Vorstand für die gute Arbeit (Applaus).

Sven übernimmt nochmals von Nino, dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und weist darauf hin, dass gerne Factsheets und Legalize it!-Exemplare vom Infotisch mitgenommen werden können. Um 22 Uhr möchten wir spätestens aufräumen und den Saal abgeben. Gesprächshungrige Anwesende können sich gerne Nino anschliessen und einen nahe gelegenen Pop-up-Store besuchen. Danach schliessen wir unsere Vereinsversammlung 2018 um fünf vor neun (Applaus).